



Pressemitteilung

Novo Nordisk informiert Patient:innen über Möglichkeiten der Wochentherapie bei Typ 2 Diabetes

Mainz, 14. November 2024 – Dank intensiver Forschung konnten in der medikamentösen Behandlung von Typ 2 Diabetes in den vergangenen Jahren große Fortschritte erreicht werden. So können heutige Injektionstherapien wieder mehr Freiheit im Alltag schaffen und Barrieren für eine gute Blutzuckereinstellung abbauen. Deshalb hat Novo Nordisk die Informationsplattform www.mit-diabetes.de um die Rubrik „Wochentherapie: Mehr Lebensqualität mit Typ 2 Diabetes?“ erweitert. Patient:innen können sich in dem Online-Portal mit aktuellen Therapieoptionen auseinandersetzen und informiert den nächsten Besuch in der ärztlichen Praxis angehen.

Müdigkeit, Schwäche und Antriebsarmut – diese Symptome können den Alltag mit Typ 2 Diabetes erheblich beeinträchtigen, wenn der Blutzucker nicht optimal eingestellt ist.¹ Eine gute Blutzuckereinstellung ist zudem wichtig, da dauerhaft erhöhte Blutzuckerwerte zu diabetesbedingten Komplikationen, wie Augen- oder Nierenerkrankungen führen können.^{2,3} Auch das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigt bereits nach einem Jahr schlechter Blutzuckereinstellung signifikant an.³

Wie bringe ich meine Erkrankung und deren Behandlung mit möglichst wenig Aufwand mit meinem eigenen Leben in Einklang?

Um eine gute Blutzuckereinstellung zu erreichen, wendet von den insgesamt rund 8,9 Millionen Menschen mit Typ 2 Diabetes⁴ etwa jeder Dritte bereits eine Injektionstherapie an.⁵ Doch der Start kann Überwindung kosten.⁶ „Betroffene wollen häufig nicht wahrhaben, dass eine Injektionstherapie zur Behandlung ihres Diabetes notwendig ist. Dabei spielen Vorurteile, wie kompliziert das Leben jetzt sein wird, eine Rolle“, erklärt Johanna Sandner, Diabetesberaterin und Leiterin des Ernährungs- und Diabetesteams, Uniklinik Mainz. Hinzu kommen Ängste vor den Einschränkungen durch tägliche Injektionen sowie vor einer Gewichtszunahme oder hypoglykämischen Episoden.⁶ „Patientinnen und Patienten stehen dann vor vielen Fragen, die ein roter Faden eint: Wie bringe ich meine Erkrankung und deren Behandlung mit möglichst wenig Aufwand mit meinem eigenen Leben in Einklang?“ so Johanna Sandner.

Diabetestherapie von heute: schlauer denn je, einfach wie nie

Um Barrieren einer täglichen Injektionstherapie zu überwinden, können fortschrittliche Therapieansätze eine Lösung sein. Denn sie berücksichtigen individuelle Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten von Patient:innen. Ziel ist es, mehr Freiheit in den Alltag der Betroffenen zu integrieren. Dies kann vor allem durch einen entscheidenden Faktor erreicht werden: weniger Injektionen bei gleichbleibend verlässlicher Wirkung. Der Trend geht dabei hin zu wöchentlichen statt täglichen Behandlungsoptionen. „Viele meiner Patient:innen mit Typ 2 Diabetes, die vor Beginn einer Injektionstherapie stehen, können sich eher mit einer vereinfachten Therapie anfreunden, die beispielsweise nur einmal wöchentlich erfolgen muss“, betont Johanna Sandner.

Gemeinsame Therapieentscheidung mit dem ärztlichen Personal

Die neuen Therapieansätze bieten Menschen mit Diabetes die Möglichkeit, ihre Ängste zu verringern und mehr Kontrolle über ihre Gesundheit zu gewinnen. „Häufig ist eine Injektionstherapie mit Vorurteilen oder Bedenken hinsichtlich aufwändiger Therapien im sozialen Umfeld der Betroffenen belastet“, berichtet Johanna Sandner. „Im persönlichen Gespräch können wir helfen, die Therapie zu verstehen, Vorurteile abzubauen und Mut zu schenken, die neue Therapie anzunehmen.“ Darum ist es wichtig, dass Betroffene sich in ihrer ärztlichen Praxis über verschiedene Therapieoptionen informieren, um die bestmögliche Behandlung zu erhalten. Zur Vorbereitung auf das Gespräch bietet Novo Nordisk einen [Leitfaden](#) zur Vorbereitung des nächsten Besuchs in der ärztlichen Praxis an, der dabei helfen kann, die richtigen Fragen zu stellen und informiert Entscheidungen zu treffen.

Mehr Informationen finden Sie hier: mit-diabetes.de/wochentherapie

Über Novo Nordisk Deutschland

Novo Nordisk ist ein weltweit führendes Unternehmen im Gesundheitswesen, das 1923 gegründet wurde und seinen Hauptsitz in Dänemark hat. Wir treiben Veränderungen voran mit dem Ziel, schwere chronische Krankheiten zu besiegen. Die Basis dafür bildet unsere langjährige Erfahrung in der Behandlung von Diabetes. Wir arbeiten an wissenschaftlichen Innovationen bis hin zur Heilung von Krankheiten, fördern den Zugang zu unseren Produkten für Patient:innen weltweit und engagieren uns aktiv für Prävention. Novo Nordisk beschäftigt circa 69.000 Menschen in 80 Ländern und vermarktet seine Produkte in rund 170 Ländern. Deutschlandweit sind circa 550 Mitarbeiter:innen für Novo Nordisk tätig, rund die Hälfte davon am Hauptsitz in Mainz. Weitere Informationen unter www.novonordisk.de.

Weitere Informationen:

Lena Klersy

+49 152 54615459
(mobile)

Referenzen

1. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Published online May 2023. <https://www.leitlinien.de/themen/diabetes>
2. International Diabetes Federation. *IDF Diabetes Atlas 9th Edition*. Accessed: 6. June 2024. <https://diabetesatlas.org/>
3. Paul SK et al. *Cardiovasc Diabetol*. 2015;14(1):100.
4. Seidel-Jacobs E et al. In: *Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2024*. MedTriX GmbH; 2023:8-13. Accessed: 6. June 2024. <https://www.ddg.info/politik/veroeffentlichungen/gesundheitsbericht>
5. IQVIA Volume MAT Data in Patients; YTD May 2024.
6. Landgraf R et al. *Diabetol Stoffwechs*. 2021;16(02):149-161.